

C. F. PETERS · FRANKFURT/MAIN

HENRY LITOLFF'S VERLAG · SCHWANN MUSIKVERLAG · C. F. KAHNT

FRANKFURT/M. · LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

D-60558 FRANKFURT · POSTFACH 70 08 51 / D-60596 FRANKFURT · KENNEDYALLEE 101 · Telefon: (069) 63 00 99-0

FAX: (069) 63 00 99 54

Internet: <http://www.edition-peters.de> · eMail: info@edition-peters.de

Zeugnis

Carl Grouwet

Carl Grouwet, geboren am 20. Juni 1965 in Mechelen, Belgien, trat am 29. August 2005 als Geschäftsführer der Edition Peters GmbH in unser Unternehmen ein und bekleidete von Mitte 2007 an gleichzeitig die Funktion des Geschäftsführers der Edition Peters Leipzig GmbH.

Nach der Pensionierung seines Vorgängers im Jahre 2004 (im Alter von 75 Jahren), und dessen Vorgängers, der im Jahre 2001 im Alter von 99 Jahren verstorben ist, wurde Herr Grouwet mit der schwierigen Aufgabe der Modernisierung unseres traditionsreichen Verlagshauses betraut. Herr Grouwet bewältigte diese Aufgabe gut und leitete die nötigen Schritte zu dieser Modernisierung ein.

Durch diese Veränderungen, einhergehend mit der Straffung von Produktionsprozessen, unterstützt durch ein monatliches Managementkontrollsystem, verbesserte er die Qualität und Quantität unserer gedruckten Musikausgaben. Die Neugestaltung und Verfeinerung des firmeninternen Finanzsystems, bei der er von der von ihm eingestellten Leiterin der Finanzabteilung unterstützt wurde, führte dazu, dass die Gesellschafter einen besseren Einblick in die Geschäftsverläufe erhielten.

Herr Grouwet leitete unser Geschäft mit großer Hingabe, und entwickelte es durch verschiedenste Methoden weiter. Die folgenden Beispiele sind hierbei besonders erwähnenswert:

Hinsichtlich der gedruckten Musikausgaben verhalf er unserem Projekt Urtext Editionen zu neuem Auftrieb und förderte die neue Serie „Unterricht und Spiel“, die auf Schüler jeden Alters und jene abzielt, die ihr Musikinstrument wiederentdecken wollen, und gab zugleich den Impuls zur Aufnahme von erfolgreichen, urheberrechtlich ungeschützten Werken. Dadurch hat Herr Grouwet zusammen mit seinen Mitarbeitern die Neuproduktion dem sich verändernden Markt angepasst. Seine persönlichen Kontakte zu den Einzelhändlern, welche sich bei seinen gemeinsamen Besuchen mit den Handelsvertretern unseres Hauses entwickelten, haben unserem Verlagshaus viel Unterstützung in diesem Industriesektor eingetragen.

Im Bereich der zeitgenössischen Musik konnte Herr Grouwet einige bekannte Komponisten für das Verlagshaus gewinnen. Der belgische Komponist Philippe Boesmans erlaubte Peters, seine neue Oper, eine Beauftragung durch das Pariser Opernhaus, zu veröffentlichen.

Herrn Grouwet gelang es ebenfalls, den höchst erfolgreichen jungen Komponisten Mark Andre für die Firma zu gewinnen, so dass dessen zahlreiche Aufträge für die Musiktage in Donaueschingen, das Festival d'Automne in Paris, die Musik Biennale in Venedig und Ultraschall in Berlin von Peters veröffentlicht werden konnten. Weitere Komponisten, die durch Herrn Grouwets Kontakte zu Peters kamen, sind die Österreicher Bernhard Gander und Richard Dünser sowie der Berliner Eberhard Großkopf. Aber auch die schon länger an den Verlag gebundenen Komponisten, wie zum Beispiel Altmeister Mauricio Kagel, der Schwede Anders Hillborg, Erkki-Sven Tüür aus Estland, Rebecca Saunders und Brian Ferneyhough aus England sowie die deutschen Komponisten Bernd Franke und Harald Genzmer, zeigten sich über die Zusammenarbeit mit Herrn Grouwet erfreut. Durch sein genuines Interesse und seinen persönlichen Enthusiasmus für zeitgenössische Musik konnte er das Vertrauen der Komponisten mit Leichtigkeit gewinnen und deren Zustimmung auch für komplizierte Angelegenheiten erhalten.

Es war ebenfalls Herrn Grouwets Idee, Werke jüngerer Komponisten unter 35 Jahren für Peters zu akquirieren. Unter dem Namen "Die Neue Generation" stellte sich dies als ein sehr wirtschaftlicher Weg heraus, die Risiken, die mit der Publikation neuer Musik verbunden sind, zu bewältigen. Zu den Komponisten, welche dieser Gruppe bereits angehören, zählen Mark Moebius (u. a. Auftragswerk des Theaters Heidelberg), Robin Hoffman, Minas Borboudakis (u. a. Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper) und Alexander Muno (u. a. Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung). Zwei weitere junge schwedische Komponisten sind kurz davor, ebenfalls Peters zu beauftragen.

Herr Grouwet hat die europäische und die international geprägte Weitsicht, welche von einer Firma wie Peters, die weltweit geschäftstätig ist, benötigt wird. Ein Beispiel hierfür ist, wie er seine Kontakte in den Vereinigten Staaten nutzte, um Sponsoring für Projekte, die sowohl klassisches Repertoire als auch zeitgenössische Musik unterstützen, sicherzustellen. Im Bereich Werbung und Imagepflege – zum Beispiel auf Messen – haben Herrn Grouwets Initiativen den Ruf unseres Hauses verbessert.

Herr Grouwet ist stets sehr motiviert. Er wurde von seinen Arbeitskollegen im Management und seinen Mitarbeitern gleichermaßen anerkannt und sehr geschätzt. In den Verhandlungen mit unserem Betriebsrat kombinierte er gekonnt Taktgefühl und Diplomatie in einer erfolgreichen Arbeitsbeziehung und hat damit viel für unser Unternehmen erreicht. Trotz der in der Personalarbeit zwangsläufig auftretenden komplizierten Probleme und Interessensgegensätze war Herrn Grouwets Verhältnis zu den Mitgliedern des Betriebsrats von großem Respekt der Betriebsräte gegenüber seiner Meinung und Sicht der Dinge geprägt.

Herr Grouwet hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.

Seine überzeugende und gewinnende Art waren nicht nur von Nutzen für sein Verhältnis zu den 35 Mitarbeitern in unserem Haus, sondern auch zu zahlreichen Komponisten, Musikern, und Opern- und Orchesterintendanten gleichermaßen. Bei unseren Geschäftspartnern war er in fachlicher wie in persönlicher Hinsicht als exzellenter Verhandlungspartner geschätzt.

Herr Grouwet verlässt uns zum 31. März 2008. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, uns bei ihm für seine Dienste zu bedanken, und wünschen ihm das Beste für seine berufliche Zukunft.

Frankfurt, den 31. März 2008



Claudia Petschull im Namen sämtlicher Gesellschafter